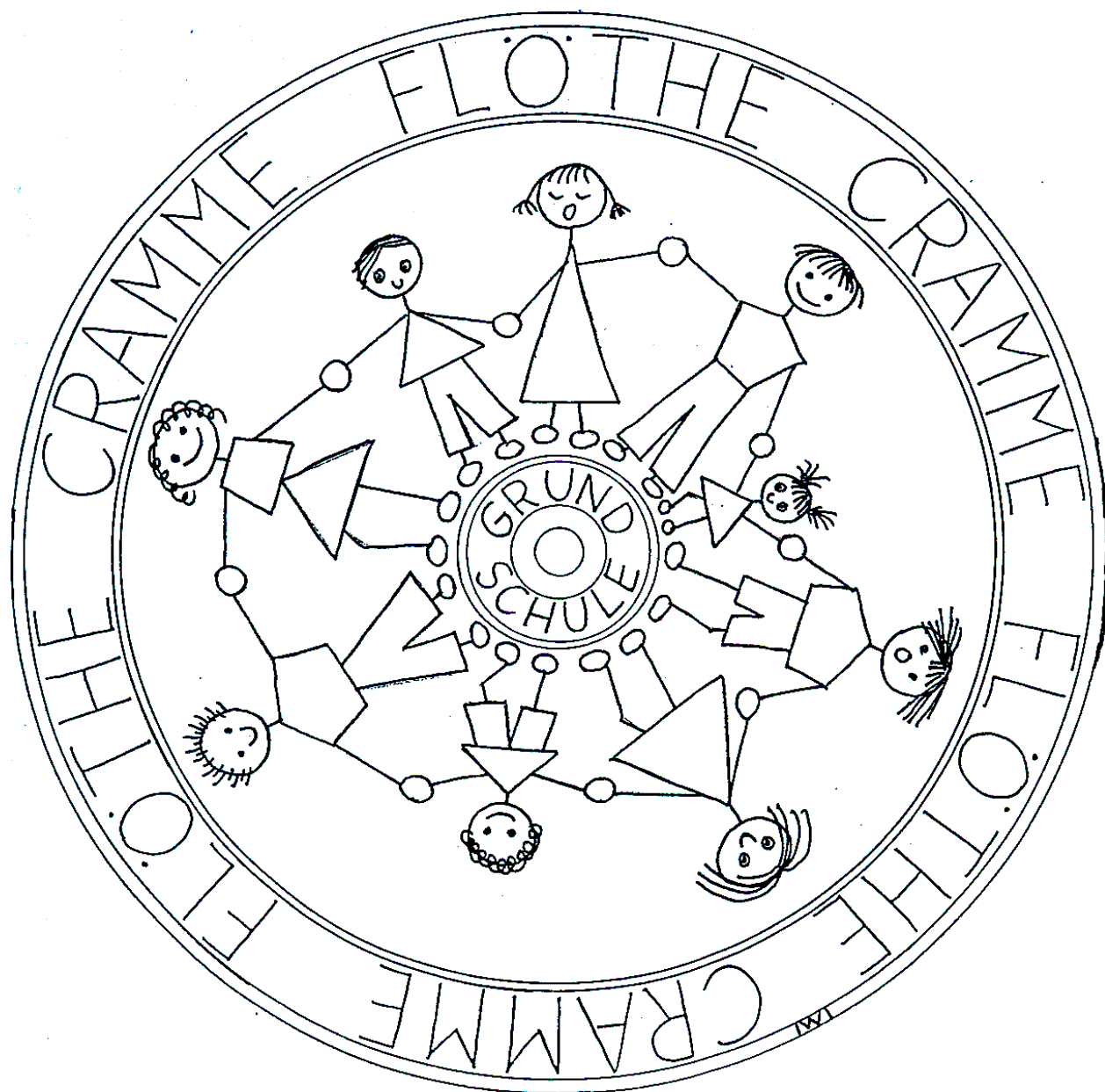


Crammer Schulnachrichten



Ausgabe Januar 2016

Inhaltsverzeichnis

was?	Seite(n)
Großes Schulfrühstück am 21.12.2015	2
Interview der Klasse 4b mit Kenneth Fahlbusch mit Fehlersuchbild	3-5
Braunschweiger Basketballprofis in Cramme	6-7
Der bundesweite Vorlesestag	8
Ausflug zur Feuerwehr Klasse 3	9
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel Klasse 2	10
Antolin-Leseraberrätsel	11
Unsere Wandertage Klasse 1 mit Labyrinth	12-13
Berlin ist echt großartig!? Klasse 4a	14
Die Wappen unserer Wohnorte	15
Lieder im Januar	16

DANKE Schulförderkreis -

für das leckere Frühstücksbuffet vor den Weihnachtsferien !



die fleißigen Helfer und ...

Mmmh, sieht das lecker aus!



das köstliche Buffet



die hungrigen Kinder...

Interview mit Herrn Fahlbusch

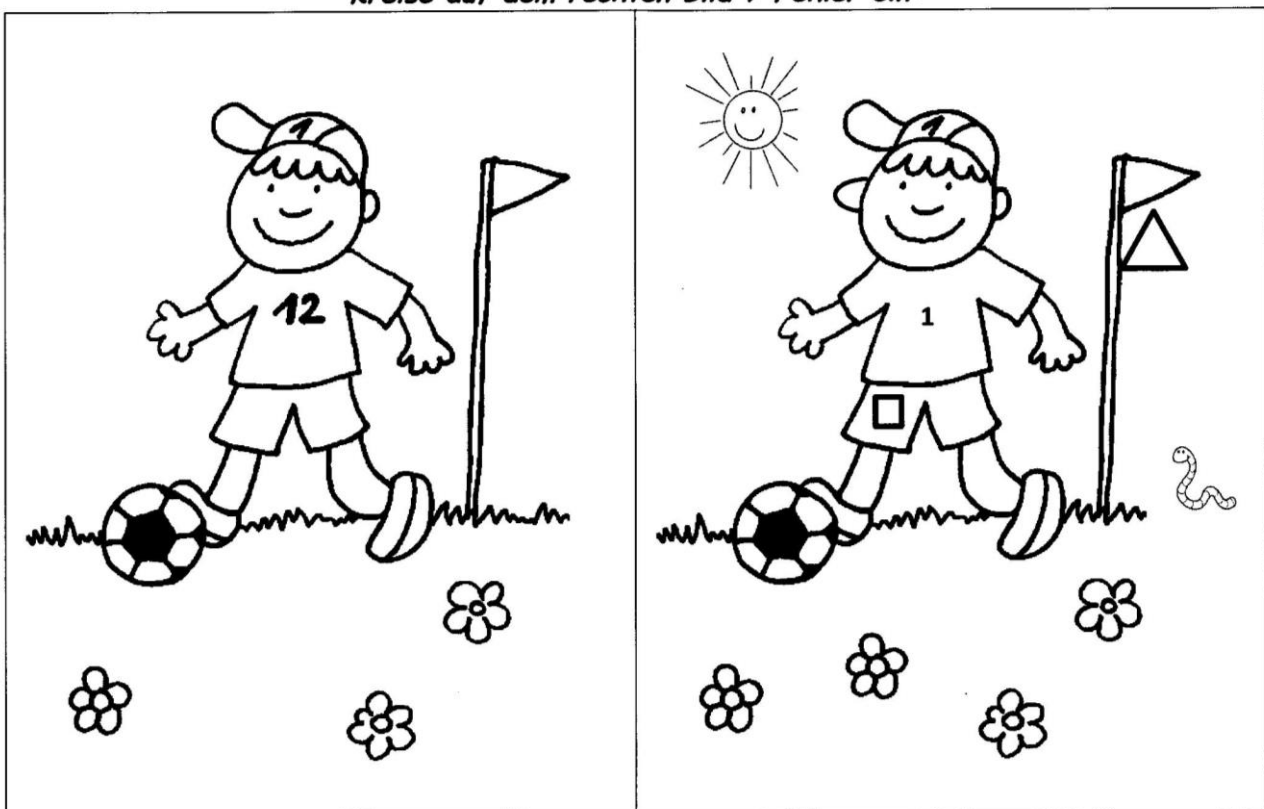


Fragen zur Person	
1) Wie heißen Sie mit Vornamen?	Kenneth
2) Wie alt sind Sie?	Im September bin ich 18 geworden.
3) Wann haben Sie Geburtstag?	Am 12. September.
4) Wo wohnen Sie?	Hier in Cramme.
5) Haben Sie eine Freundin?	Nee, im Moment habe ich keine.
6) Auf welcher Schule waren Sie?	Erst war ich auf dem THG und habe dann aufs Schloss in WF gewechselt.
7) Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?	Sport! (grinst dabei)

Fragen zum Beruf	
8) Was machen Sie an der Grundschule Cramme?	Ich mach hier ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).
9) Gefällt Ihnen die Schule und arbeiten Sie gerne hier?	Ja, ich bin hier sehr gerne. Es macht Spaß und alle sind nett.
10) Macht es Ihnen Spaß mit Kindern zu arbeiten?	Im Großen und Ganzen ja.

11) Sind wir nett zu Ihnen?	Die meisten ja. Es gibt aber auch Kinder, die manchmal nicht so nett sind. (lacht)
12) Welches ist Ihre Lieblingsklasse?	Das ist eine gemeine Frage..ich muss sagen, ich mag alle Klassen gleich gerne.
13) Wollten Sie schon immer in einer Schule arbeiten?	Nee, eigentlich wollte ich das nie machen. Aber da ich noch nicht weiß, was ich werden will, mache ich hier mein FSJ.
14) Was ist Ihr Lieblingsberuf?	Gute Frage – das weiß ich leider noch nicht.
15) Welches war als Kind Ihr Traumberuf?	Ich wollte immer Fußballprofi werden.

Kreise auf dem rechten Bild 7 Fehler ein:



Fragen zur Freizeit	
16) Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Ich spiele Fußball, gehe ins Fitnessstudio und treffe Freunde.
17) Mögen Sie Tiere?	Naja, ich habe nichts gegen sie, liebe sie aber auch nicht über alles.
18) Was ist Ihr Lieblingstier?	Pinguine.
19) Haben Sie Haustiere? Wenn ja welche?	Ich habe keine Haustiere. Wir haben nur 3 Goldfische als Gartentiere.

20) Was essen Sie gerne?	Ich esse vieles sehr gerne – Pizza und Nutella zum Beispiel.
21) Mögen Sie: Spagetti? Mögen Sie: Salat? Und: Pizza?	Ja Kommt darauf an, welcher... Sowieso, ja
22) Was ist Ihr Lieblingsgetränk?	Limonade
23) Machen Sie Sport?	Ja, Fußball und Fitness.
24) Was ist Ihr Lieblingssport?	Fußball.
25) Wie heißt Ihre Lieblingsfußballmannschaft?	Werder Bremen
26) Welche Musik mögen Sie?	Eigentlich alles aus dem Radio, die Charts. Aber gerne höre ich auch Rap und HipHop.
27) Was ist Ihr Lieblingsauto?	Den I8 von BMW finde ich ganz cool.
28) Haben Sie einen Lieblingsfilm?	Im Moment nicht. Früher war das lange Zeit „Leg dich nicht mit Zohan an“.
29) Lesen Sie gerne?	Teilweise, die „Tribute von Panem“ lese ich gerne.

Weitere Fragen	
30) Wurden Sie schon mal geblitzt?	Ich glaube nicht. Wenn, dann ist der Bescheid noch nicht da.
31) Sind Sie ein Langschläfer?	Ja, sehr gerne schlafe ich lange.
32) Wohin fahren Sie gerne in den Urlaub?	Das ist schwer zu sagen, weil wir jedes Jahr woanders hingefahren sind. Bodrum in der Türkei und Sylt waren toll.
33) Was würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?	Einen Stromgenerator, Handy + Kabel und meine engsten Freunde.
34) Was würden Sie mit 100.000 Euro machen?	Einen Großteil würde ich sparen und für den Rest ein Auto kaufen und mein Zimmer neu einrichten.

Vielen Dank für das Interview!

Klasse 4b

Braunschweiger Basketballprofis in der Crammer Turnhalle am 15. Dezember

"Das war cool und ich zieh mein T-Shirt nicht mehr aus!!"

Das war die Reaktion auf das Training mit den beiden Basketballprofis Robin Amaize und Josh Gasser sowie des Trainers Michael Huber.

Es gab eine Trainingseinheit grundlegender Basketballtechniken mit Prellen, Passen und Korbleger-Würfen.

Dann folgten einige kleine Wettspiele wie Korbwürfe aus verschiedenen Positionen und Staffelläufe. Anschließend wurde 5 gegen 5 gespielt, wobei die Profis mitspielten und die Teams verstärkten. Zum Schluss konnten den beiden Spielern noch ganz viele Fragen gestellt werden und es gab Autogrammkarten und natürlich auch Autogramme auf die tollen Aktions-T-Shirts!





Besonders freuen sich alle nun auf Mittwoch den 23. Dezember!
Dann werden 12 Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen
beim Heimspiel der Braunschweiger Löwen gegen die Basketballer
des FC Bayern München in der Braunschweiger Volkswagenhalle
zusammen mit den Spielern vor Spielbeginn auf das Spielfeld
laufen!!!



„Lesen heißt auf Wolken liegen“- mit diesem Lied eröffneten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Cramme den bundesweiten Vorlesetag am 20.11.2015. Anschließend gingen sie in Gruppen zu den verschiedenen Vorleseangeboten. Jede Gruppe hatte

Gelegenheit, an drei Lesungen teilzunehmen.

Auch in diesem Jahr hatten sich wieder Eltern und Großeltern bereit erklärt, den Kindern aus mitgebrachten Büchern vorzulesen. Sogar Thomas Rosenthal, Schulamtsleiter der Samtgemeinde Oderwald, und Petra Johns, Bürgermeisterin der Gemeinde Cramme, waren dabei.

Allen Vorlesern vielen Dank!



Dadurch konnten die Kinder einer Vielfalt unterschiedlicher Geschichten lauschen und mit den Vorlesern ins Gespräch kommen.

Alle genossen diese besonderen „Schulstunden“ und es steht fest: Auch im nächsten Jahr sind alle wieder dabei.



Ausflug zur Feuerwehr



Am 25.11.2015 besuchte die **Klasse 3** die **Werksfeuerwehr der Salzgitter AG**. Dort führte uns Ronjas Vater durch das Gebäude. Wir sahen die Schlaf- und Aufenthaltsräume sowie die Werkstatt und natürlich die Fahrzeughalle. Hier arbeiten ca. 100 Feuerwehrleute in drei Schichten. Draußen auf dem Hof wurde extra für uns die 30 Meter lange Drehleiter ausgefahren. Leider dürfen nur Erwachsene die Drehleiter besteigen. Anschließend probierten alle Kinder einen Handfeuerlöscher mit Schaum aus. Dann wurde ein Feuer in einer Feuerschale entzündet und jedes Kind durfte das Löschen üben. Danach spritzten wir mit einem Feuerwehrschauch ein Feuerwehrauto ab. Wir erfuhren noch, dass die Werksfeuerwehr eigene Taucher hat, um Teile unter Wasser zu warten oder zu reparieren. Da wir in Leinde auf den Bus warten mussten, hatten wir noch etwas Zeit um uns auf dem Spielplatz auszutoben.

Besuch des Weihnachtsmärchens „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“



Am 1. Dezember 2015 waren die Klassen 1 und 2 im Lessingtheater in Wolfenbüttel und haben sich das Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ angeguckt.

Aschenbrödels Stiefschwester war dick und sie konnte sich nicht entscheiden, was sie für den Besuch des Prinzen anziehen sollte. Sie wollte ja besonders schön aussehen. Aschenbrödel hat ihr vorgeschlagen, eine Modenschau zu machen. Als der König kam, hatte die Stiefschwester immer noch nur ihre Unterwäsche an. Es gab noch mehr lustige Szenen in dem Theaterstück:



Der Prinz hatte einen Lehrer, den er immer geärgert hat und zu dem er frech war.

Die Tauben konnten sprechen und haben viel Unsinn gemacht. Dem Aschenbrödel haben sie aber geholfen. Auch das Pferd Nikolaus war lustig.

Auf dem Ball hat ein Schauspieler verschiedene Prinzessinnen gespielt. Dabei hatte er die ganze Zeit das gleiche Kleid an, hat aber seine Stimme immer wieder anders verstellt und hat sich unterschiedlich bewegt. Der König hat Musik gefordert und als nichts geschah, sagte er „Alles muss man selber machen“ und spielte selbst Musik.

Zum Glück bekamen wir zusätzliche Kindersitze, so dass wir auch über die Stuhllehnen gucken konnten. Gestört hat uns nur, dass einige aus dem Publikum so laut waren, dass man manchmal die Schauspieler schlecht verstehen konnte.

ANTOLIN



Zwei Antolin-Leseraben sind immer gleich. Kreise sie mit derselben Farbe ein. Welchen Leseraben gibt es nur einmal?

Unsere Wandertage

Wir sind im November 2015 zweimal in einer Woche gewandert. Es war schönes, warmes, sonniges Wetter und die bunten Blätter „schneiten“ auf uns runter. Erst sind wir nach Groß und Klein Flöthe gewandert. In Groß Flöthe sind wir auf dem Spielplatz gewesen und haben gefrühstückt. Dann haben wir alle Kinder an ihrer Haustür besucht und fotografiert. Genauso wie vor den Herbstferien in Cramme. In Klein Flöthe haben wir eine Wandergruppe getroffen. Mit dem Bus sind wir zurückgefahren.



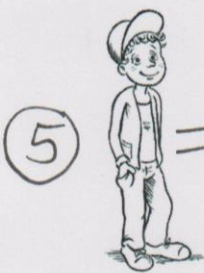
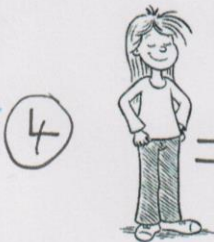
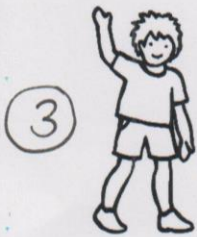
Drei Tage später sind wir nach Leinde gewandert. Auf dem Piratenspielplatz haben wir gefrühstückt, gespielt und viel Spaß gehabt. Dann gab's vor Emmas Haustür leckere Snacks. Bei Levana haben wir Hühner gefüttert und eins auch gestreichelt. Danach sind wir sogar noch nach Adersheim zu Zoe gegangen. Im Garten haben wir Laugenkastanien gegessen, gespielt und Goldfische gefüttert. Es waren tolle Abenteuer!

(Leif, Maja, Jan und Zoe)



Wer wandert wohin?

Verwende für jeden Wanderer eine andere Farbe:



LÖSUNG:

1	2	3	4	5

Berlin ist echt großartig!?

Am 9.12.2015 fuhren die dritte Klasse und die vierten Klassen nach Braunschweig ins Staatstheater. Dort sahen wir das Stück „Emil und die Detektive“. Es handelte sich um einen Jungen der Emil heißt. Er wohnt in Neustadt und soll seine Oma und seine Cousine Pony Hütchen besuchen. Während der Zugfahrt dorthin wird er von einem gewissen Herrn Grundeis bestohlen.

Gemeinsam mit seinen neuen Freunden versucht Emil den Gauner zu schnappen und die 140 Euro zurück zu holen. Werden sie es schaffen?

Am besten haben uns die vielen Raptexte gefallen. Auch die Kostüme und das Bühnenbild haben uns beeindruckt. Berlin scheint eine coole Stadt zu sein, wo die Menschen allerdings wenig Zeit haben.

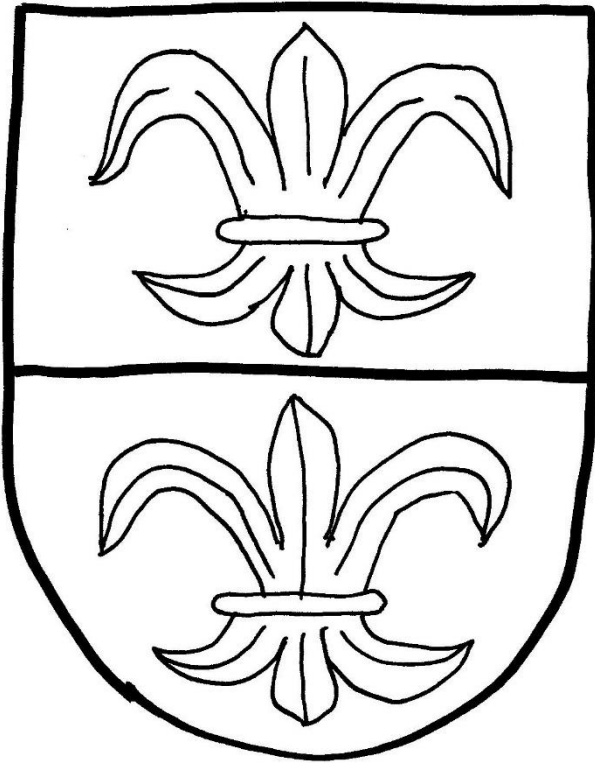
Joana / Joel (Klasse 4a)

»EMIL,
DU LANDEI.
ICH ERKENNE DICH
ZUM BERLINER
EHRENHALBER.«



Die Wappen unserer Wohnorte

CRAMME



Male an:

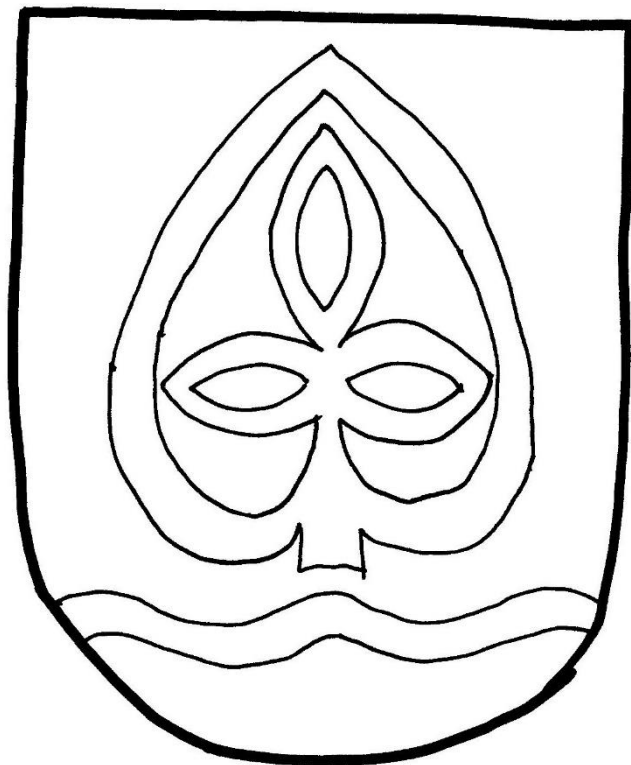
Lilie oben = rot

Lilie unten = gold/gelb

Hintergrund oben = gold/gelb

Hintergrund unten = rot

FLÖTBE



Male an:

Hintergrund = grün

Blätterform = weiß

Welle (Fuhse) = weiß

Lieder im Januar



Gemeinsames Singen in der
Grundschule Cramme
*jeden Freitag nach der ersten
großen Pause.*



Ich lieb' den Winter

Ich lieb' den Winter,
wenn es dann endlich schneit,
hol' ich den Schlitten,
denn es ist Winterzeit,
Schneemann bau'n und Rodeln geh'n,
ja, das find' ich schön.

Di dum, di da, (4x)



Schneegestöber

Schneegestöber, alles weiß!
Auf den Pfützen erstes Eis!
So gefällt der Winter mir,
nun ist er auch endlich hier!
Schlittenfahrt und Schneeballschlacht,
toben in der weißen Pracht,
dass das Herze lacht!
Und in Park und Garten
können wir jetzt starten...

Kleine Igel schlafen gern



*Kleine Igel schlafen gern
den ganzen Winter lang.*

1) Wenn sie Regen hören,
kann sie das nicht stören,
denken: „Was soll das schon sein?“
und schlafen wieder ein.



2) Wenn sie  Sturmwind hören...

3) Wenn sie Donner  hören...

4) Wenn sie  Schneefall hören...